

Olma : Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen : 7. bis 17. Oktober 1954

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **25 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808438>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen

7. bis 17. Oktober 1954

Seit 12 Jahren besteht in St. Gallen eine Messe, die sich zur Hauptaufgabe gemacht hat, der schweiz. Landwirtschaft und dem Gewerbe zu dienen. In 12 Messehallen, die in die Parkanlagen der Stadt eingestreut sind, zeigen über 800 Aussteller aus der ganzen Schweiz alles, was Landwirtschaft und Gewerbe an Hilfsmitteln und Geräten, Werkzeugen und Maschinen, auf dem Gebiete der Agrarchemie, der Dünge- und Futtermittel, für die Bekämpfung von Schädlingen und die Verbesserung des Ertrages brauchen. Die neuesten Fortschritte in arbeitsparenden Maschinen aller Branchen werden gezeigt. Die Anwendung von Gas und Elektrizität in Gewerbe, Haushalt und Landwirtschaft wird von der schweizerischen Industrie demonstriert. Der schweizerische Landmaschinenverband bringt in lückenlosem Angebot eine imposante Maschinenschau, und die in der östlichen Schweiz besonders wichtige Milchwirtschaft füllt eine weite Halle mit ihren Erzeugnissen und den für deren Herstellung nötigen Maschinen und Geräten.

In den Messehallen geht eine rege Verkaufstätigkeit vor sich. Die Messe hat der Industrie weite neue Absatzgebiete erschlossen und die Industrie benützt diese Absatzmöglichkeit sehr intensiv.

Erweiterte Beteiligung des Gewerbes

Eine OLMA ohne Gewerbeschau ist nicht vorstellbar. Im Grunde genommen gehört ja das Gewerbe mit dazu, wenn es gilt, eine Messe der Land- und Milchwirtschaft zu organisieren. Denn die Beziehungen des Gewerbes zur Landwirtschaft sind ausgesprochen mannigfaltig, indem ganze Gewerbebezüge fast ausschliesslich für die Landwirtschaft arbeiten. So war es von jeher das Bemühen der OLMA-Leitung, dem

Gewerbe einen breiten Raum zuzugestehen. Man war damit gut beraten, hat es sich doch immer wieder gezeigt, dass die Bauersame und die vielen übrigen Besucher dem Gewerbe stets hohes Interesse entgegengebracht haben.

Die Messe 1954 geht sogar noch weiter und engagiert einzelne Gewerbefirmen zu einer Sonderschau des «Schaffenden Gewerbes», die auf dem Kantonschulareal zu sehen ist. Das Leitmotiv dieser zusätzlichen Gewerbebeteiligung besteht darin, dem Messebesucher Anschauungsunterricht über das Gewerbe bei der Arbeit zu geben und ihn mit der Arbeit im Sinne der gewerblichen Fortbildungsbestrebungen vertraut zu machen. Es beteiligen sich an dieser Sonderschau Gewerbebezüge der Branchen Holz und Metall, dann Maler, Schuhmacher, Schneider, Buchbinder und ein Kunsttöpfer, insgesamt etwa 25 Meisterfirmen und einige Berufsverbände. Die Schau verbindet das Thematische im Aufbau und will ein recht lebensechtes Bild dieser Berufsgruppen bieten, um so vor allem im Beschauer den Wert echthandwerklicher Arbeit und die Achtung vor dem gewerblichen Können zu fördern.

Die erste Textil- und Modeschau an der OLMA

Schon seit einiger Zeit waren Bemühungen im Gange, die OLMA auch in den Dienst des Textil- und Modeschaffens zu stellen, das St. Gallen ein so eigenes Gepräge verleiht. An der diesjährigen Messe wird in der grossen, der Tonhalle vorgelagerten Messehalle als ausserordentliche Sonder-Ausstellung eine Textil- und Modeschau ostschweizerischer Fabrikanten gezeigt, an der sich gegen fünfzig Firmen beteiligen. Ausgestellt werden St. Galler Stickereien und Stoffe, Herren- und Damenwäsche, natürlich Blusen, Spitzen aller Art, Strickwaren und aus dem Sektor Konfektion Kleider und Mäntel. In grosser Festlichkeit soll das ostschweizerische Textil- und Modeschaffen zur Darstellung gelangen. Ein Riesenleuchter von 7 Meter Durchmesser erhellt zentral die 16 × 33 Meter Fläche dieser Halle, die vorne eine Bühne aufweist, die ausschliesslich der Modevorführung dient. In drei grossen Gruppen gelangt das Ausstellungsgut zur Darstellung. Diese Fabrikantenschau wendet sich an die Detaillisten und direkt ans Käuferpublikum, und ein sorgfältig geführter Bezugsquellennachweis will mithelfen, die Nachfrage nach dem, was besonders gefällt, zu fördern.

Günstige Woll- und Baumwolldecken

Sie finden bei uns von der einfachen Lagerdecke bis zur besten Bettdecke eine reiche Auswahl der verschiedensten Farben und Dessins zu sehr vorteilhaften Preisen.

Wir haben bei der Zusammenstellung der neuen Musterkollektion unserer Qualitätsdecken ganz besonders Ihren Wünschen Rechnung getragen.

Verlangen Sie bitte Preislisten mit Dessinsbeschreibungen, oder noch besser, den Besuch unseres Vertreters.

Interflex S.A. Abt. Textilien **Zürich 6/35** Wasserwerkstr. 8 **Telephon (051) 26 96 90**